

FWK Walter Wortmann  
Rathaus Spanischer Bau,  
Raum A 205  
50667 Köln

Tel. 0221 / 221-23840

Fax 0221 / 221-28770

E-Mail Walter.Wortmann@stadt-  
koeln.de

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses  
Herrn Dr. Gerrit Krupp

Köln, den 09.05.2019

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.05.2019

**AN/0672/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	20.05.2019

**Sind bei der KSV GmbH Sicherheit und Qualität der Kindertransporte sowie des Fachpersonals gesichert?**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Einige der an den Kinder- und Schülertransporten beteiligten Busunternehmen der KSV GmbH (Kölner Schulbus Verkehr GmbH) haben mit uns Kontakt aufgenommen und uns folgende Sachverhalte vorgetragen. Aufgrund stark gestiegener Personalkosten und vorgabenbedingter Investitionen benötigen sie eine deutliche Erhöhung ihrer Vergütungen für die von durchgeführten Fahrten. Die Geschäftsführung der KSV GmbH ist jedoch diesen Forderungen bisher nicht nachgekommen.

Daher bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gewinne hat die KSV GmbH 2015-2018 erwirtschaftet?
2. Wie hoch waren die Ausschüttungen an die Gesellschafter?
3. Welche Rücklagen wurden gebildet?
4. Welchem Zweck sollen diese Rücklagen zugeführt werden?

Erläuterung:

Die Busunternehmen haben allgemein das Problem, im freien Arbeitsmarkt qualifiziertes Fahrpersonal zu bekommen und müssen mit teilweise überdurchschnittlich hohen Einstiegs-

gehältern (ab-)werben und den eigenen Personalbestand mit deutlichen Lohnsteigerungen halten. Diese Situation bleibt aufgrund des weiterhin rasant wachsenden Fernbusreisege-  
schäfts weiterhin angespannt.

Die Unternehmen selbst können einen Teil dieser Kostensteigerungen nur mit Rationalisie-  
rungsmaßnahmen, Kürzungen und Zusatzbelastungen des Fahrpersonals kompensieren,  
was einerseits widersinnig und unzulässig ist aber grundsätzlich den geforderten Qualitäts-  
standards und der Sicherheit zuwider laufen muss.

Bereits 2018 war die KSV GmbH in ein Zwielicht geraten, da ihr damaliger Geschäftsführer  
(selbst einer der an der KSV beteiligten Busunternehmer) Schülertransporte mit „Schrottbu-  
sen“ durchführte, die vollbesetzt noch auf den Schulhöfen von den Kontrollbeamten stillge-  
legt werden mussten. Herr Fenske, ehemaliger Vorstand der KVB, musste während einer  
Ratssitzung im Jahr 2018 auf eine Nachfrage des Ratsmitglieds Wortmann bestätigen, dass  
der betreffende Busunternehmer und verantwortliche Geschäftsführer der KSV ein und die  
gleiche Person ist.

Bereits im Zusammenhang mit den Fahrzeugstilllegungen forderten die Freien Wähler Köln  
eine gründliche Analyse der „nach Gutsherrenart“ geführten KSV GmbH. Aufgrund der neu-  
erlichen Vorkommnisse und drohender Sicherheitsdefizite bitten wir um eine detaillierte Be-  
antwortung unserer Anfrage und ggf. um Intervention bei der KSV-Geschäftsführung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Wortmann  
Freie Wähler Köln